

zeß überschaubar ist und abrechenbare Leistungen beinhaltet. So haben wir vor, sie beim Bau von Fundamenten, bei der Errichtung von Hallen und bei ähnlichen Objekten anzuwenden. Bis zum Abschluß von Verträgen zwischen den Kollektiven und den Leitern der Betriebe sind noch exakte Vorbereitungsarbeiten notwendig. Deshalb ist in unserem Kombinat eine zentrale Arbeitsgruppe zur Einführung der Slobin-Methode gebildet worden, die vom Generaldirektor geleitet wird.

Neuer Weg: *In der bisherigen Diskussion kam zum Ausdruck, daß sich Neues nur im Kampf durchsetzt. Worauf sollten die Parteiorganisationen in der weiteren politischen Arbeit ihre besondere Aufmerksamkeit lenken?*

Genosse Walter Gottschlich: Alle Parteiorganisationen sollten ihre Aufmerksamkeit darauf richten, solchen Meinungen zu begegnen, die besagen, die Slobin-Methode bringe zu viele Probleme mit sich. Diese Auffassung gab es auch bei uns. Einige Mitarbeiter sahen lediglich den hohen Aufwand in der technologischen Vorbereitung dieser Methode, der nach ihrer Meinung in keinem Verhältnis zum Nutzen stünde. In der Argumentation gingen die Genossen dieses Bereiches davon aus, daß die Slobin-Methode weniger neue Probleme bringt, als vielmehr die vorhandenen Schwächen sichtbar macht. Außerdem konnten sie auf Grund sowjetischer Erfahrungen belegen, daß die qualifiziertere Vorbereitung einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen bringt.

Genosse Hans Schiffbauer: Unsere Bauarbeiter sagen, Slobin ist eine feine Sache! Aber sie erwarten, daß die verantwortlichen staatlichen Leiter sich an die Spitze stellen und nicht zuletzt dafür sorgen, daß das benötigte Material bereitgestellt wird, damit sie zügig arbeiten können. Diese berechtigte Forderung der Arbeiter unterstützt die Parteileitung, indem sie den Leitern immer wieder bewußtmacht, welche politische Verantwortung sie tragen.

Genosse Peter Joseph: Unsere Parteileitung orientierte im Zusammenhang mit der Einführung der Slobin-Methode die verantwortlichen Leiter des Kombinates darauf, die Erfahrungen des Moskauer Häuserbaukombinates Nummer 1 in der bautechnologischen Versorgung zu übernehmen. Dort wird das Material entsprechend der vorgegebenen Technologie Sortiments- und termingerechtem in Containern gelagert angeliefert. So können die Baukollektive, die nach der Slobin-Methode arbeiten, ihrer übernommenen Verpflichtung voll gerecht werden. Die Bauarbeiter werden zur Sparsamkeit und zum sorgsamsten Umgang mit Volkseigentum angeregt.

Genosse Kurt Schneider: Unser Gespräch hat gezeigt, daß die Einführung der Slobin-Methode vor allem hohe Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen der Kombinate stellt. Sie müssen den gesamten Prozeß politisch führen und sich fest auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gewerkschafts- und FDJ-Organisationen stützen.

Slobin-Methode politisch leiten

Erstens kann die Slobin-Methode nur dort erfolgreich praktiziert werden, wo den Kollektiven der Sinn dieser Methode und ihre eigene Verantwortung gründlich bewußtgemacht wurden und die produktionsorganisatorischen Voraussetzungen geschaffen sind. Die Parteiorganisationen sollten sich aber nicht mit Begründungen abfinden, daß die Anwendung der Slobin-Methode nur im industriellen Wohnungsbau möglich sei. Das widerlegen die sowjetischen Erfahrungen bereits eindeutig. Dieser Hinweis gilt vor allem für die Parteiorganisationen der Tiefbau- und Industriebaukombinate.

Zweitens gilt es, die Einführung der Slobin-Methode zur Sache des ganzen Kombinates zu machen. Die Vorbereitung darf weder politisch noch produktionsorganisatorisch auf das betreffende Taktstraßenkollektiv eingeengt werden. Die Parteiorganisationen handeln richtig, die die Slobin-Methode als ein Instrument zur sozialistischen Intensivierung des gesamten Reproduktionsprozesses im Kombinat nutzen und eng mit der Führung des sozialistischen Wettbewerbes und der Arbeit nach persönlich- bzw. kollektiv-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität verbinden.

Drittens verlangt die Slobin-Methode Stabilität in der Planung und Kontinuität in der Produktion. Darauf ist die Arbeit der Leiter in den Baukombinaten, aber auch bei den Räten der Bezirke zu konzentrieren, um eine solide Vorbereitung des komplexen Wohnungsbaus zu gewährleisten. Nicht zuletzt hat die kontinuierliche Materialversorgung einen großen Einfluß darauf. Auch hier sollten die Parteiorganisationen dafür sorgen, daß die Leiter in den Betrieben der Baumaterialien- und Zulieferindustrie sowie der Baustoffversorgung ihren Beitrag zur erfolgreichen Anwendung der Slobin-Methode leisten.

Jede Parteiorganisation in den Baukombinaten sollte ein Hauptanliegen ihrer Arbeit darin sehen, die vorhandenen Erfahrungen gründlich zu nutzen, um im Sinne der Hauptaufgabe des VIII. Parteitagés mehr und effektiver zu bauen.